

Bildgestaltung Von Bildanalyse Zum Goldenen Schni

Getting the books **Bildgestaltung Von Bildanalyse Zum Goldenen Schni** now is not type of challenging means. You could not isolated going with books accretion or library or borrowing from your connections to get into them. This is an no question easy means to specifically get guide by on-line. This online proclamation Bildgestaltung Von Bildanalyse Zum Goldenen Schni can be one of the options to accompany you similar to having supplementary time.

It will not waste your time. agree to me, the e-book will completely tone you new situation to read. Just invest little period to admission this on-line declaration **Bildgestaltung Von Bildanalyse Zum Goldenen Schni** as competently as review them wherever you are now.

Bildgestaltung Von Bildanalyse Zum Goldenen Schni

2021-07-08

MICHAEL BRIANNA

Erfassen - Deuten - Urteilen TOPP

Ausgangslage der Arbeit sind verallgemeinerte Darstellungen über Migrantinnen und ihre in der Regel als rückständig beschriebenen Herkunftskulturen, mit denen u.a. soziale Ungleichheiten legitimiert werden, sowie die in der Öffentlichkeit vermittelte Annahme, dass sich so genannte Parallelgesellschaften bilden. Für die Arbeit haben Migrantinnen aus verschiedenen Herkunftskulturen fotografiert. Zu ihren Bildern wurden so genannte Fotointerviews geführt, in denen die Fotografinnen ihre eigenen Bilder erläutern. Zentraler Fokus der Arbeit ist ein exemplarisch ausgewähltes Foto, das als "Ausdrucksmittel" und "Erkenntnisquelle" bildanalytisch untersucht wird.

Einführung in die Bildhermeneutik Christophorus Verlag
Im Anschluss an bisherige Forschungen zu Heimatzeitschriften der Deutschen in und aus dem östlichen Europa am IVDE Freiburg rückten in den letzten Jahren Fragestellungen zu ihrer visuellen Gestaltung ins Blickfeld. Erste Untersuchungen waren der Gestaltung von Titelseiten, medien-spezifischen Werbeanzeigen oder beteiligten Akteuren gewidmet. Die Beiträge dieses Bandes nähern sich dieser Thematik an und ergänzen bisherige Ergebnisse mit neuen Aspekten. Neben Überlegungen zu Brüchen und Kontinuitäten bei der visuellen Konstruktion von Periodika, die an Vorgängerzeitschriften in den Herkunftsgebieten anknüpften, werden Bildmotive, Bild-Text-Bezüge und unterschiedliche Deutungskontexte bei Kunstwerken und Fotografien diskutiert. Weitere Beiträge erörtern ausgewählte Gesichtspunkte der Geschichte der Fotografie in den Ländern der böhmischen Krone und der Bildmotive in der Amateurfotografie vor 1945 sowie die Reproduktion solcher Aufnahmen in Heimatzeitschriften nach 1945. Auch Fragen der frühen fotografischen Reportage in den 1950er-Jahren und des fotografischen Blickes von Heimatreisenden werden beleuchtet. Ein Bericht über die Neuerungen des Online-Handbuchs Heimatpresse sowie der Fotografen- und Künstlerdatenbank schließt den Sammelband ab. Mit Beiträgen von Elisabeth Fendl, Bernadette Gebhardt, Michael Hirschfeld, Petr Karlířek, Sandra Kreisslová, Hans-Werner Retterath, Jiří Riezner und Pavel Scheufler.

Städtischer Raum im Wandel/Espaces urbains en mutation GRIN Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2019 im Fachbereich Germanistik - Sonstiges, Note: 2,3, Universität Duisburg-Essen, Veranstaltung: Julian Rosefeldts „Manifesto“ - Germanistik Literaturwissenschaft, Sprache: Deutsch, Abstract: Die vorliegende Hausarbeit setzt sich genauer mit der Vignette der Lehrerin auseinander. Beim Betrachten dieser in einem Seminar mit hohem Anteil an Lehramtsstudenten fiel der Widerspruch zu einer realen Schulstunde auf, insbesondere durch die Unvereinbarkeit des gesprochenen Textes mit den Bildern. Doch worin besteht dieser Widerspruch, wenn er denn überhaupt besteht? Wie stehen die Bilder mit den Texten in Relation? Diese Fragen haben den Schluss nahegelegt, die Text-Bild-Relation in der Vignette der Lehrerin zum Thema der vorliegenden Arbeit zu machen. Somit wird untersucht, inwiefern sich das Bild und der Text durch die Nutzung filmischer Gestaltungsmittel gegenseitig unterstützen oder widersprechen. Dabei wird die Arbeit in zwei Abschnitte unterteilt: einen theoretischen (Kapitel 2) und einen analytischen (Kapitel 3). Zuerst wird auf die filmischen Gestaltungsmittel eingegangen (Kap. 2.1), sowie der theoretische Rahmen zum Verständnis der Text-Bild-Relation geschaffen (Kap. 2.2). Im Folgenden (Kap. 3.1 – 3.6) wird die Vignette analysiert und auf Kohärenz oder Dissonanz der Bilder mit den gesprochenen Texten geprüft. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse beschließt die Arbeit.

Klinische Angiologie Narr Francke Attempto Verlag
Wissenssoziologie und Wissensforschung stellen einen aktuellen, lebendigen, polykontextualen und kontroversen Forschungsbereich in den Sozialwissenschaften dar. Zusammen mit ihrem ›Gegenstand‹, dem ›Wissen‹ in seinen verschiedenen sozialen, politischen und kulturellen Formen und Dimensionen, gewinnen auch diese Disziplinen immer mehr an gesellschaftlicher und wissenschaftlicher Relevanz. In über 60 Einzelbeiträgen gibt das erste deutschsprachige Handbuch seiner Art einen systematischen Überblick über den derzeitigen Forschungsstand, über aktuelle Entwicklungen wie auch über interdisziplinäre Anknüpfungspunkte in einer Vielzahl von sozialwissenschaftlichen Forschungsfeldern. Die Beiträge sind von

renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern verfasst. Im ersten Teil werden aktuell wie auch theoriegeschichtlich bedeutsame theoretische und methodische Ansätze dargestellt und in einer interdisziplinären Weise verschiedene Wissenskonzepte und Wissensformen thematisiert. Der zweite Teil befasst sich mit gesellschaftlichen Entwicklungstendenzen und Problemstellungen, wie sie in spezifischen Wissensfeldern, Wissenspraxen, Wissensdifferenzierungen und sozialen Systemen von der Wissenschaft über die Ökonomie und Politik bis hin zur Medizin und zum Bildungssystem anzutreffen sind und sich in solchen Selbstbeschreibungen wie der ›Wissensgesellschaft‹ niederschlagen. Wissensgeschichtlich befasst sich der dritte Teil mit verschiedenen, für die moderne Gesellschaft charakteristischen Wissensordnungen.

Samuelmusik transcript Verlag

Die Natura des Mittelalters ist eine Traumerscheinung. So ist die Beschäftigung mit diesem Thema auch aus einem Seminar über „Traum und Traumdeutung im Mittelalter“ hervorgegangen. Etwas von dieser Entrückung hat sich über die Jahre erhalten, von der Spannung dieser Figur zwischen Traum und Empirie, zwischen Himmel und Erde, sei es während des Studiums in den illustren Handschriftenlesesälen oder bei der Arbeit in Familie und Beruf. Die für den Druck gekürzte Arbeit wurde 1995 vom Fachbereich Kulturgeschichte und Kulturkunde der Universität Hamburg als Dissertation angenommen.

Bildinterpretation. Kindheitsbilder in interdisziplinärer und internationaler Perspektive Waxmann Verlag

Bachelorarbeit aus dem Jahr 2016 im Fachbereich Soziologie - Krieg und Frieden, Militär, Note: 1.0, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Sprache: Deutsch, Abstract: Mit der Entwicklung der Fotografie und der Entstehung der Massenmedien zu Beginn des 20. Jahrhunderts ist es uns möglich geworden über Ereignisse in fernen Ländern, ohne unmittelbare Nähe zum Geschehen, informiert zu sein und diese bildlich festzuhalten. Im Kopf hängen bleiben uns dabei meist nicht nur geschriebene Berichte, Kommentare oder Reportagen, sondern vor allem Fotografien, die ein vermeintlich genaues Abbild der Ereignisse geben. Bilder, in dieser Arbeit sind dabei meist Fotografien gemeint, geraten jedoch auch sehr schnell in Vergessenheit. Einige aber dringen tiefer in das Bewusstsein ein und gehen als berühmte Fotografien oder auch Ikonen der Fotografie in die Geschichte ein. Ob die Fotografie die definierten Kriterien und Prozesse einer ikonischen Fotografie erfüllt, soll abschließend und aufbauend auf deren Publikations- und Rezeptionsgeschichte dargestellt werden. Im Theorieteil der Arbeit soll dazu im ersten Kapitel der Bildbegriff interdisziplinär betrachtet und erläutert werden. Neben der allgemeinen Definition wird auch auf die Besonderheiten eines Bildes, insbesondere einer Fotografie, eingegangen. Ein Augenmerk dieses Kapitels ist auf den iconic turn der Sozialwissenschaften gelegt. Zudem beschäftigt sich das Kapitel mit dem Thema der Bildanalyse und stellt die Methode der ästhesiologischen Bildhermeneutik vor. Der Begriff der Ikone und deren Rolle und Bedeutung innerhalb unserer Kultur spielen für die folgende Arbeit eine tragende Rolle. Dabei wird im zweiten Kapitel des Theorie-teiles nicht nur eine Definition des Begriffes gegeben, sondern es soll auch dargestellt werden, welche Faktoren, Prozesse und Akteure dazu führen, dass bestimmte Fotografien zu Ikonen werden. Das dritte Kapitel befasst sich mit der Geschichte der Kriegs- und Krisenfotografie, um zu beleuchten, welche Entwicklungen die Kriegsberichterstattung in den letzten Jahrhunderten durchlief und welche Auswirkungen diese auf Politik und Gesellschaft hatten. Im empirischen Teil der Arbeit soll die Fotografie des syrischen Flüchtlingskind Aylan aus dem letzten Jahr einer qualitativen Bildanalyse unterzogen werden und dabei mithilfe der Methode der ästhesiologischen Bildhermeneutik analysiert und ausgewertet werden. Die Fotografie soll insbesondere nach diesem Moment der Stille untersucht werden und es wird der Frage nachgegangen, warum uns gerade jenes Bild so bewegt.

Handbuch Wissenssoziologie und Wissensforschung Pearson Deutschland GmbH

Digitale Kulturtechniken beeinflussen das Verhältnis von Bild, Blick und Berührung grundlegend. Der Band ist der Frage gewidmet, wie sich unsere visuelle und taktile Wahrnehmung historisch herausgebildet hat und aktuell verändert. Welche Auswirkungen hat das Berührungsgeschehen von Tastbildschirmen auf die Kunstrezeption? Wandelt sich aufgrund der neuen Vorrangstellung der Hand etwas an unserem Tast-Verlangen gegenüber den Werken der Kunst? Oder befriedigen wir diese Lust im Umgang mit den Alltagsbildern, die mit einer

Wischbewegung hervorgezaubert und wieder zum Verschwinden gebracht werden? Mit welchen Werken antworten Künstlerinnen und Künstler auf den Dualismus von Sehen und Tasten? Einerseits geht es um eine Standort-Bestimmung der Gegenwart. Von ebenso großer Bedeutung ist die Wahrnehmungsgeschichte optisch-taktiler Erkenntnisprozesse. Das digitale Zeitalter wird sich in diese Geschichte einreihen und sie zugleich verändern. *"Frauenbilder - Weisheitsbilder - Gottesbilder"* in Spr 1-9 Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Die gegenwärtigen medientechnischen Entwicklungen haben zu einem immensen Aufschwung der Bilder beigetragen. Noch nie wurde so viel mit Bildern kommuniziert wie heute. Wie verständigen wir uns mit Bildern? Wie erzeugen wir in unserem Alltag Sinn mit ihnen? Die Logik des Bildes hat, im Vergleich zu jener der Sprache, in der Forschung bisher wenig methodologische Beachtung gefunden. Vor allem in der Auseinandersetzung mit Medien und Kommunikation fehlt eine prinzipielle Beschäftigung mit Bildverständnis bislang weitgehend. Im vorliegenden Buch wird theoretisch und empirisch die Funktion des Bildes in der wechselseitigen Konstitution von Medien und Alltag geklärt und in einem empirisch fundierten, praxeologischen Kommunikationsmodell verdichtet. Das Modell begründet und ermöglicht empirische Forschung, die gegenwärtige Kommunikation insofern zu erfassen weiß, als u. a. unterschiedliche Medialitäten (Sprache, Bild, Musik ...) in ihrem Eigensinn ebenso wie Social-Media-Kommunikation systematisch beachtet werden. Im Buch werden die entsprechenden forschungspraktischen Schritte, insbesondere der Bild- und Medienanalyse, detailliert ausgeführt.

Behaviour Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag Der Wissenschaften

Wer sind wir? Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Hat der Mensch eine Seele und wo im Körper sitzt sie? Ist die materielle Welt eine Illusion aus Licht? Was ist die wahre Botschaft von Jesus Christus? Ist unser Universum eine Matrix oder ein Hologramm? Auf der Suche nach Antworten auf diese und viele weitere Fragen, begab sich der Kunstmalter Wolfgang Ihle auf eine Pilgerreise, die zu überraschenden Ergebnissen und universellen Erfahrungen führte. Auf den Spuren in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft erzählt er von Erlebnissen und Begegnungen, die auf erstaunlich einfache Weise erklären, wie wir alle von heute auf morgen unsere Lebensqualität um ein Vielfaches steigern können, um unser Leben glücklicher und bewusster zu gestalten. Wie einfach das funktioniert, erklärt er in diesem Buch. Mit dem Kunstprojekt "ETERNITY - The Voyage Home" (www.etermitymxx.com), das er gemeinsam mit vier weiteren Künstlerkolleginnen und -kollegen ins Leben gerufen hat, will er Menschen helfen, ihr inneres Licht zu finden und es in die Welt zu tragen.

Artibus Et Historiae TVZ Theologischer Verlag Zürich
Sie gelten als Symbole des deutschen Wirtschaftswunders und Relikte eines längst vergangenen Konsumzeitalters: Die Kataloge deutscher Versandriesen wie 'Neckermann' und 'Quelle' versorgten jahrzehntelang Millionen Kundinnen und Kunden im In- und Ausland mit preisgünstiger aktueller Mode und beliebten Klassikern. Längst ist der Versandhandel durch die Möglichkeit des Online-Shoppings in eine neue Ära eingetreten und macht globale Mode leicht zugänglich. Dennoch wurden Versandkataloge als weit verbreitete Bezugsquelle für Bekleidung in der Modeforschung, aber auch der Konsumforschung insgesamt, bisher vernachlässigt. Die Publikation beleuchtet deshalb den Universalversandhandel während seiner Blütezeit nach dem Zweiten Weltkrieg und mit ihm vor allem den Versandhandelskatalog als Teil einer deutschen Modekultur. Welche 'Modewelten' gestaltet und vermittelt ein Katalog, und wie genau tut er dies? Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen nach dem Katalog als Konsumleiter und (Bild-)Medium, aber auch danach, wie sich Versandhändler über den Katalog als Akteure auf dem Modemarkt positionierten. Als Untersuchungsbasis für diese Fragen dienen die zweimal jährlich erschienenen Hauptkataloge des 'Quelle'-Versands im Zeitraum von 1954 bis 1978. Johanna Korbi studierte Textilgestaltung, Kulturanthropologie des Textilen, Anglistik und Kulturanalyse/Kulturvermittlung an der TU Dortmund. Seit 2015 ist sie dort Mitarbeiterin am Seminar für Kulturanthropologie des Textilen. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Versandhauskataloge und Versandhausmode, Massenmoden, Modebilder und die Geschichte der deutschen Bekleidungsindustrie.

Reliquienkult und Propaganda Springer-Verlag

Wie kann man Religion rekonstruieren und messen? Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus Theologie und anderen religionsbezogenen Disziplinen wie

Religionswissenschaft, Psychologie oder Pädagogik beschäftigen sich zunehmend mit spezifischen empirischen Zugängen zu religiösen Themen. Der vorliegende Band vereint neuere Arbeiten aus dem Schweizer Kontext und grundsätzliche Beiträge mit empirischem Zugang zu religionsbezogenen Fragestellungen und ermöglicht damit einen Einblick in diesen Zweig der Religionsforschung.

'Bilder der Heimat'' Springer-Verlag

Psychopharmaka sind umstritten. Ärzte wissen, daß mit Psychopharmaka Medikamente zur Verfügung stehen, mit denen psychische Erkrankungen wirksam behandelt werden können. Zahlreiche Patienten, vor allem aber weite Kreise der Bevölkerung ohne eigene Erfahrungen mit Psychopharmaka, lehnen dagegen ihre Anwendung mit Nachdruck ab. Was sind die Ursachen des Widerstandes gegen Psychopharmaka - vor allem bei jenen, die sie nicht benötigen, mit ihrer ablehnenden Haltung aber die Compliance der Patienten gefährden? Was unterscheidet die Haltungen gegenüber Psychopharmaka von den Ansichten gegenüber anderen Medikamenten, z.B. Herz-Kreislauf-Mitteln? Wie kann man den Vorbehalten gegen Psychopharmaka begegnen? Die vorliegende Untersuchung gibt auf der Grundlage umfangreicher empirischer Analysen Antwort auf diese Fragen.

Psychopharmaka im Widerstreit Böhlau Verlag Wien

Im zweiten Band der Reihe 'Fotografieren lernen' geht es um die Gestaltung Ihrer Bilder. Die Autoren zeigen Ihnen, welche Bildgestaltungsmittel es gibt, welche Ausprägungen diese haben und welche Wirkungen Sie damit jeweils erzielen. Dabei erklären sie fundiert die Wirkzusammenhänge, ohne starre Regeln aufzustellen. Sie lernen, mit welchen Techniken Sie Ihr Bild gestalten und wie Sie Ihr fotografisches Auge schärfen können. Dieses Wissen hilft Ihnen, die Aussage Ihres Motivs gezielt zu unterstützen, Ihren eigenen Stil zu entwickeln und eigene oder fremde Fotos kompetent zu analysieren.

Theologische Bildhermeneutik Walter de Gruyter GmbH & Co KG
In der vorliegenden Auflage geht es um die Zerstörung der Weltordnung, wie es der Titel schon ausdrückt. Aber was ist damit gemeint? Wenn man den christlichen Kreationismus zugrunde legt, wurde die Welt in der Schöpfung als absolute harmonische Ordnung durch das Wort Gottes ins Leben gerufen. Es ist nicht klar, wie lange die Welt in dieser absoluten Harmonie existierte. Die Bibel fährt erst wieder fort mit Verführung des Menschen durch Satan und zeigt damit den sich entwickelten Charakterzug des Menschen, sich trotz einer enormen Fülle von Gottes Reichtum für das einzige Verbot zu interessieren und sich durch Ungehorsam (Sünde) von der ursprünglichen harmonischen Weltordnung zu entfernen. Diese erste Sünde ("Ursünde") war der Beginn einer sich immer mehr steigernden Quantität (aber auch Qualität) der folgenden Sünden, die die Weltordnung nach und nach immer stärker aus dem Gleichgewicht brachte. In den dem

Kreationismus zugrunde liegenden etwa 6000 Jahren seit der Schöpfungsgeschichte hat man sich immer wieder neue "chaotisierende" Dinge ausgedacht und diese meist mit Fortschritt und/oder Abkehrung von angeblich altmodischen konservativen Werten begründet. Somit wurde die Anzahl der chaotischen, durcheinandergebrachten und fast bis zur Unkenntlichkeit vermischten Tatsachen immer undurchschaubarer und der Mensch immer mehr "verwirrt", weil sich heute keiner mehr in der Grundordnung auskennt. Den Grund dafür sehe ich in der Auseinanderdividierung dieser Grundordnung. Es gibt und gab zwar immer Tendenzen, den Menschen und die Welt als holistische Einheit zu betrachten, aber meist wurde das als Esoterik oder "Kreationistenwahn" angetan. Dabei sollte es dem klardenkenden Menschen logisch erscheinen, dass die Grundordnung doch irgendwo noch zu finden sein sollte. Aber das scheint wohl ein langer Weg zu sein, weil man von dem Durchblick des derzeitigen Chaos' zurück zu dem Ursprung finden muss - und die im Christentum nachvollziehbaren 6000 Jahre sind eine lange Zeit! Somit will das Buch eine Hilfe sein, das heutige Chaos zu entschlüsseln und den einzigen Weg zurück vorstellen.
Geometriealküle LIT Verlag Münster
Essay by Magdalena Dabrowski. Foreword by Richard E. Oldenburg.

Das Selbstmordattentat im Bild BoD - Books on Demand

Aus Anlass des 100. Geburtstages des Malers und Kunsterziehers (1888-1967) werden hier Beispiele seiner Methode der Bildanalyse aus 5 Jahrzehnten (von den "Frühen Tagebüchern" 1913-1918 bis zur "Kunst der Farbe" 1961) ausgewählt und mit sachkundiger Kommentierung veröffentlicht.

Eternity dpunkt.verlag

Der vorliegende dritte Band der Bild-Zeit behandelt unterschiedliche Aspekte der Zeitlichkeit in der Kunst des 16. Jahrhunderts. Die freie Malweise zeitigt eine neue ästhetische Verhaltensweise, welche die Weichen für die zukünftige Entwicklung stellt. Die Kunst wird um ihrer selbst willen gewürdigt und den Künstlern der nötige Freiraum eingeräumt. Die entsprechende ästhetische Rezeption, d. h. Erlebniszeit, erhält Autonomie und gesellschaftliche Relevanz. Über diese übergreifende ästhetische Verhaltensweise hinaus, werden weitere Aspekte der »Zeit im Bild« zur Sprache gebracht: Die serielle Erzählform (Dürer, Altdorfer); die Erschaffung der Welt und die Heilsgeschichte von den Anfängen bis zum jüngsten Gericht in Michelangelos Fresken in der Sixtinischen Kapelle; die Medicikapelle als ein Spiegel von Leben, Tod und Erlösung; die Entwicklung der freien Malweise in Venedig und die expressive Steigerung in den sakralen und mythologischen Bildern (Giorgione, Tizian, Tintoretto); die Vielansichtigkeit in der Plastik des 16. Jahrhunderts als ein Problem der ablaufenden Rezeption; die Umsetzung von moralischen Botschaften und existenziellen Fragen im Schaffen von Pieter Bruegel dem Älteren. Die

Betrachtung von Kunst geht mit der Verinnerlichung der Zeit, der Selbsterkenntnis und Läuterung des Menschen einher.

Fotografieren lernen VDG Weimar - Verlag und Datenbank für Geisteswissenschaften

Studienarbeit aus dem Jahr 2016 im Fachbereich Soziologie - Kinder und Jugend, Note: 1,7, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg (Frühpädagogik), Veranstaltung: Kindheitsbilder in interdisziplinärer und internationaler Perspektive, Sprache: Deutsch, Abstract: Erwachsene besitzen bestimmte Einstellungen, Vorstellungen und Erwartungen gegenüber den Kindern, welche anhand von Bildern thematisiert werden. Es existieren viele Bilder von Kindheit. Denn Bilder können die Vorstellungen über Kindheit widerspiegeln. Im Rahmen des Moduls 3 „Kindheitsbilder in interdisziplinärer und internationaler Perspektive“ soll ein ausgewähltes Bild beschrieben, analysiert und interpretiert werden. Dazu soll es in den institutionellen Rahmen, also in den Kontext gestellt werden, sodass erkenntlich wird, aus welchem Anlass das Bild gemacht wurde und was das Bild zum Ausdruck bringt, vermittelt und konstruiert. Mithilfe der Bildanalyse bzw. anhand wesentlicher Methoden kann sich das Bild im Hinblick auf die Kindheit darstellen lassen. Das ausgewählte Bild behandelt ein bestimmtes Thema, worin das Bild des Kindes analysiert und herausgearbeitet wird.

Kandinsky Compositions GRIN Verlag

Das pastorale Traumland Arkadien entstammt dem Kreis der ästhetischen Wunschweltvorstellungen und entfaltet in einer Entwicklungsspanne von der Antike bis zum Ende des 19. Jahrhundert eine Wirkungsmächtigkeit, die sich auf alle kulturellen Bereiche erstreckt. Vor diesem Hintergrund wird in einer historischen und ikonographischen Untersuchung aufgezeigt, wie das Arkadien der Malerei über verschiedene Vorformen und im Wechselspiel mit der Literatur zu einer normativen Bildsprache gelangt, und welche Bedeutungsschichten sich damit verbinden können.
Stille Ikonen inmitten von Gewalt. Dynamiken der Kriegs- und Krisenfotografie GRIN Verlag
Wie versteht man Kunstwerke? Der vorliegende Band schildert verschiedene Methoden, mit denen man sich Werken der Bildenden Kunst nähern und das Gesehene in einen Text übersetzen kann. Entwickelt wird die Darstellung der Bildhermeneutik auf den Ebenen der didaktischen Handreichung, der theoretischen Reflexion und der paradigmatischen Analyse. Dieses Konzept ist im didaktischen Kontext von Fernstudien an der FernUniversität Hagen und an der Technischen Universität Kaiserslautern entwickelt, erprobt und fortlaufend verbessert worden. Mit der Verschaltung dieser drei Ebenen wird das Thema zielführend vermittelt - vom leichten Einstieg über Checklisten bis hin zu Reflexion der Hintergründe und ausgearbeiteter Analysebeispiele.